

Kriminaltechnik im Markt

Der Einsatz neuer Technologien soll den Einkauf für die Kunden immer einfacher und bequemer machen. Eine zukunftsträchtige Variante ist das Bezahlen per Fingerabdruck. Erste Systeme sind im Lebensmittelhandel bereits im Einsatz und haben sich bewährt.

Bei Sherlock Holmes & Co. ist die Technik längst Standard. Im Einzelhandel ist sie neu – aber genauso praktisch. Per Fingerabdruck ist jeder Mensch eindeutig zu identifizieren. Warum also nicht den Bezahlvorgang an der Kasse damit vereinfachen? Digiproof heißt das entsprechende System. Der entscheidende Unterschied zum herkömmlichen Electronic Cash: Datenträger ist nicht mehr eine Plastikkarte, sondern die Fingerspitze.

In Sekundenschnelle unverwechselbar

Der Kunde lässt sich zunächst im Markt registrieren. Dazu legt er seine Fingerspitze auf ein Erkennungsgerät. Dieses erstellt dann ein Punktmuster von seinem Fingerabdruck. Zu diesen Informationen wird eine Datei mit Namen, Adresse und Bankverbindung angelegt. Jetzt ist der Finger als Zahlungsmittel einsatzbereit. An der Kasse muss nur noch die Fingerspitze auf ein Lesegerät gelegt werden. In Sekundenschnelle wird das Fingerbild erfasst und an die Datenbank geschickt. Werden die Punktmuster erkannt, sendet die Datenbank die Datenverbindung an die Kasse und löst die Zahlung aus. Die Abbuchung erfolgt direkt vom

Konto. Soweit die Technik. Aber wie funktioniert Digiproof im Handelsalltag? Und wie reagieren die Kunden auf die neue Technologie? Über die ersten Erfahrungen mit Digiproof sagt Jens Hildebrand, Marktleiter des neuen Scheck-In Centers in Viernheim: „Meine Kunden haben vom ersten Tag an großes Interesse gezeigt.“ Schließlich bietet das System einige Vorteile: Man braucht sich keine Pin-Nummer zu merken, kann sein Portemonnaie getrost zu Hause lassen und die Gefahr von Diebstahl oder Betrug ist geringer. Pluspunkte, die vor allem Kunden mittleren Alters und Ältere überzeugen.

Natürlich kommen auch Fragen nach der Sicherheit. Ulrich Kipper Geschäftsführer der It-Werke beruhigt: Da bei Digiproof weder ein Pin noch eine Unterschrift abgegeben wird, ist es wenig anfällig für Fälschungen. Das Punktmuster ist für Dritte wertlos. So könnte selbst die Polizei daraus keinen kompletten Fingerabdruck erstellen. Ohne Originalfinger lässt sich der Datensatz nicht abgleichen und damit die dazugehörige Person nicht identifizieren.

Keine Kosten mehr für Bankabfragen

Roland Fitterer bietet seit zwölf Monaten in seinem Edeka Aktiv Markt in Rülzheim das Bezahlen per Fingerabdruck an. Der selbstständige Kaufmann weiß um die Vorteile: So entfällt etwa die Gebühr von 25 Euro für die Bankabfrage, da dem Händler die Adressdaten des Kunden bekannt sind. Zudem hätten sich die Rücklastschriften von nicht eingelösten Zahlungen mit dem System auf Null reduziert, da der Kunde jetzt nicht mehr anonym ist, so der Händler. Darüber hinaus fallen weniger Kosten für die teuren Wechselgeldtransporte an. Fitterer: „Momentan gibt es kein kostengünstigeres und sichereres System für uns!“ Ausfälle

sind bei Digiproof nach übereinstimmenden Aussagen von Hildebrand und Fitterer selten. Natürlich ist es schon vorgekommen, dass ein Scanner mal nicht funktioniert. Zudem lässt sich bei manchen Kunden der Fingerabdruck nicht ausreichend registrieren. „Dieser Anteil liegt aber weit unter einem Prozent“, so Ulrich Kipper. Auch bei Edeka Südwest will man in Zukunft Digiproof verstärkt anbieten. Dazu Robert Gütle, Gesamtleiter IT-Systeme Einzelhandel der Edeka Südwest: „In den nächsten zwei Jahren möchten wir 50 Prozent unserer Einzelhändler mit dem System ausstatten.“

Foto: G. Wierke

RUNDSCHAU-INFO

Anbieter von Digiproof

Hersteller:

It-Werke, Galgenbergweg 4, 77933 Lahr,
Tel. 07821 9089-0,
www.it-werke.de

Kosten:

Nach Angaben des Herstellers kostet die Installation mit Software pro Kasse ca. 4.500 Euro. Im Preis inklusive sind die Schulung der Mitarbeiter vor Ort und die Kosten für die Wartung durch einen Techniker der Firma It-Werke für ein Jahr.



Bequem und sicher per Fingerscann zahlen. Die Kunden nehmen das neue System gut an.